DIASPOREAN OBSERVER

AUSGABE
1 / 2022

Gesellschaft
Die Diaspora und ihr idealistisches Afrikabild

Lifestyle
So beeinflussen die sozialen Medien unser Leben

Meine Sheeko
mit Journalistin Alisa

Buchvorstellung
„Pretty for a Black Girl“

GESELLSCHAFT

FÜR EIN GESUNDES MITEINANDER

DIASPOREAN OBSERVER

INHALTSVERZEICHNIS

3 EDITORIAL

5 GESUNDES GESELLSCHAFTLICHES MITEINADER

7 DIE DIASPORA UND IHR IDEALISTISCHES AFRIKABILD

9 REAKTION DES BCF STUTTGART AUF DIE KULTURELLE ANEIGENUNG IM ZDF

13 DER FEHLENDE IMPAKT VON DIVERSITY KAMPAGNEN

14 MEINE SHEEKO - ANGEHENDE JOURNALISTIN ALISA

16 CV CLINIC - FEINSCHLIFF FÜR DEN LEBEN-LAUF

18 WARUM SOFT SKILLS IMMER WICHTIGER WERDEN?

21 BUCHVORSTELLUNG „PRETTY FOR A BLACK GIRL“

24 SO KÖNNEN DIE SOZIALEN MEDIEN UNSER LEBEN BEREICHERN

26 VINTAGE, SECOND HAND UND RETRO: WAS IST DER UNTERSCHIED?

28 AFRIKANISCHE KUNST UND NFT

30 STEUERN & FINANZEN IN 2022

HERAUSGEBER

Afropean Media UG
Verantwortliche:
Gabriela Sadiki
diasporean.de

DESIGN

Sara-Lydia Markieton
sama-designs.com

Titelbid Bildquelle: „Diversity“ via pixabay
© geralt

LIEBE LESERSCHAFT,

In der heutigen Zeit, in der Medien allgegenwärtig sind, aber viele Themen meist nur einseitig präsentiert werden, geht echte Vielfalt in der Medienlandschaft unter. Vielfalt, die nicht nur die Medienlandschaft, sondern die Gesellschaft in Gänze bereichern würde. Die afrodiasporische Gesellschaft bietet ein breites Spektrum an interessanten und wichtigen Aspekten, Themen und Ereignissen, welche in den bestehenden Medien nur unvollständig und weniger noch aus der Perspektive der Betroffenen dargestellt werden.

Afrodiasporische Vielfalt in Europa, besonders im deutschsprachigen Raum, sichtbar machen, ist daher eine große und wichtige Aufgabe, welcher sich der Diasporean Observer verschreibt. Als vierteljährliche Publikation behandelt er insbesondere Themen aus den Bereichen Bildung, Gesellschaft, Lifestyle, Wirtschaft und Digitales.

In unserer ersten Ausgabe im neuen Jahr liegt der Fokus auf den Themen Gesellschaft und einem gesunden gemeinsamen Miteinander. Zum Anfang des neuen Jahres wollen wir diejenigen unter euch unterstützen, die auf Jobsuche sind und sich fragen, welche Soft Skills dabei besonders helfen. Des Weiteren haben wir einige Tipps für euch bezüglich der Nutzung von sozialen Medien, da diese in Zeiten von Corona und Home-Office-Pflicht das Leben vieler bereichern. Auch im Bereich Fashion und Finanzen, haben wir einige Tipps, die euch interessieren werden.

Wir wünschen eine angenehme Lektüre

Gabriela Sadiki

Leiterin Publikationen
Afropean Media UG

GESELLSCHAFT

Bildquelle: Sara Kurfeß via Unsplash

GESUNDES GESELLSCHAFTLICHES MITEINADER

KOMMENTAR VON: BABATUNDE OGBORU

2020 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie, überall wurden Kontaktbeschränkungen auferlegt. “Social Distance” war geboren. Mit Social Distance ist primär die physische Kontaktreduzierung gemeint. Allerdings hat durch Corona auch das gesellschaftliche Miteinander gelitten. Auch wenn anfänglich viel Solidarität, gerade denjenigen gegenüber, welche in systemrelevanten Berufen arbeiten, gezeigt wurde, hat sich dies mit der Zeit immer stärker geändert. Die Verrohung in der Gesellschaft nimmt immer stärker zu.

In Deutschland genießen die Menschen eine weitreichende Meinungsfreiheit. Das ist in Anbetracht der Geschichte Deutschlands eine sehr wichtige Komponente des gesellschaftlichen Umgangs. Als eine moderne Gesellschaft müssen, wir es aushalten, dass Menschen anders sind und anders denken. Jedoch hat auch diese Meinungsfreiheit Regeln. Die Rede ist hier bewusst von Regeln und nicht von Schranken oder Grenzen. Als Gesellschaft brauchen wir Regeln, um ein gesundes und faires Miteinander zu erreichen.

Die eigene Meinung oder auch Haltung zu einem Thema kann durch Handeln, aber primär durch Sprach ausgedrückt werden. Mit Sprache können wir vieles zu Ausdruck bringen. Positives wie auch negatives. Durch Sprache können wir Zuneigungen, aber auch Abneigungen zeigen. Durch Sprache können wir Zu-

Bildquelle: Takayla Toney via Pexels

stimmen oder auch Widersprechen. Bei all dem sollte der gute Ton immer gewahrt sein.

Ein gesundes gesellschaftliches Miteinader ist wichtig, damit wir alle gut und in Frieden leben können. Anschläge mit rassistischen oder fremdenfeindlichen Motiven entstehen in der Regel dann, wenn das Klima vergiftet ist. Das giftige Klima ist ein exzellentes Düngungsmittel für Hass. Sicherlich gibt es viele Kräfte in der Gesellschaft, die sich darüber freuen, dass ein gesundes Miteinader örtlich nicht funktioniert. Jedoch sollten wir diesen Kräften keine Bühne geben.

Wir müssen wieder lernen einander zuzuhören und andere Meinungen friedlich und respektvoll zu tolerieren und zu akzeptieren. Dazu gehört aber auch, die Meinung derer zu tolerieren, für die gesellschaftliche Änderungen zu schnell gehen. Konservativ sein, sollte auch möglich sein, ohne gleich in eine Schublade zu geraten. Dies bedeutet jedoch auch, dass Menschen, die sich traditionellen Lebensformen verschreiben, auch andere Lebensformen akzeptieren.

Der Februar steht auch dieses Jahr im Zeichen von Black History, besonders im Februar haben nicht Schwarze Menschen, die Möglichkeit viel über Schwarze Geschichte zu lernen und über aktuelle Entwicklungen zu diskutieren. Eine Vielzahl an afrodiasporischen Organisationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz bieten hierzu interessante und informative Veranstaltungen an.

Ein Yoruba* Spruch sagt, “Der Himmel ist so groß, dass Vögel fliegen können, ohne sich zu nahe kommen zu müssen.” Unsere Gesellschaft ist groß genug, um uns allen Platz zu bieten. Platz, auf dem wir uns entfalten können. Platz, der uns, trotz Differenzen ein gutes und gesundes gesellschaftliches Miteinander ermöglicht.

*in Nigeria verbreitete Sprache

Bildquelle: Mike Chai via Pexels

DIE DIASPORA UND IHR IDEALISTISCHES AFRIKABILD

SAGAL E.

Bildquelle: RODNAE Productions via pexels

Die Vorstellung von einem Leben in einem afrikanischen Land ist der afrikanischen Diaspora nicht fremd. Im Gegenteil, viele möchten zurückkehren und ihre Expertise nutzen, um einen bedeutenden Beitrag vor Ort zu leisten. Auch ohne konkrete Auswanderungspläne, ist für viele die Rückkehr nach Afrika das ultimative Endziel. Dabei spielt der lang ersehnte Wunsch nach sozialer Zugehörigkeit eine treibende Rolle. Im englischsprachigen Raum wird von „Return to the Motherland" gesprochen. Zu deutsch: Die Rückkehr ins Mutterland. Doch woher stammt diese idealistische Vorstellung von einem Leben in Afrika?

In westlichen Ländern und Gesellschaften dominiert nach wie vor ein negatives Afrikabild. Die mediale Berichterstattung über afrikanische Länder beschränkt sich weitestgehend auf Armut, Leid und Migration. Zwischen den Werbungen für die neuesten Produkte, erscheinen hin und wieder Spendenaufrufe für den Kontinent. Dass Hunger und Leid in der Welt existieren, steht nicht zur Debatte. Doch wenn mit afrikanischen Ländern grundsätzlich nur Elend und Krankheiten assoziiert werden, ist ein negatives Bild gegenüber Afrika und afrikanischen Menschen nicht überraschend. Auch junge Schwarze Menschen, die in der Diaspora leben und aufwachsen, übernehmen diese Narrative. Wer dieses eurozentrische Weltbild jedoch hinterfragt und sich auf eine gezielte Recherchereise begibt, stößt auf beeindruckende Ergebnisse. Sie erstrecken sich von der Vergangenheit bis hin

Bildquelle: Blue Ox Studio via pexels

in die Gegenwart. Schließlich ist der afrikanische Kontinent reich an Geschichte und Kultur, die keine europäischen Narrativen inkludieren. Das neu gewonnene Wissen möchten wir mit unseren Mitmenschen teilen, damit auch diese von unseren empowernden Befunden profitieren können. Im nächsten Schritt gründen wir sogar Vereine und Plattformen, auf denen wir ein differenzierteres Bild von Afrika vermitteln möchten. Dabei laufen wir jedoch Gefahr keine nuancierten Gespräche zu führen. Wir fokussieren uns auf all die positiven Aspekte, die sonst zu kurz kommen. In der Realität allerdings stehen afrikanische Länder, genau wie alle Länder dieser Welt, vor politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen.

Eine weitere Rolle bei der Idealisierung Afrikas spielen Rückkehrende aus der Diaspora, die sich für ein Leben in einem afrikanischen Land entscheiden haben. Sie möchten uns die Seiten des Landes zeigen, die maßgeblich zu der Entscheidung beigetragen haben. So bekommen wir einen vermeintlich realistischen Einblick in das Leben in einem afrikanischen Land. Die negativen Aspekte werden dabei weniger thematisiert, da wir uns von einem negativen Afrikabild lösen möchten. Für viele von uns ist eine Rückkehr aber auch mit einem sozialen Aufstieg verbunden, welcher neue Herausforderungen mit sich bringt. Die Auseinandersetzung mit Themen, wie die Perspektivlosigkeit der jungen Menschen vor Ort, die Kluft zwischen arm und reich sowie die fehlende Reisefreiheit für Bürger und Bürgerinnen afrikanischer Länder, ist unvermeidbar. Die neu zugeschriebene Rolle bringt somit auch eine gesellschaftliche Verantwortung mit sich.

Nichtsdestotrotz braucht die Diaspora derzeit ein positives Afrikabild, um ihre verinnerlichten Vorurteile gegenüber den afrikanischen Kontinent abzubauen und an Selbstermächtigung zu gelangen. Die idealisierte Vorstellung von einer Rückkehr in die Heimat ist hilfreich, um sich von einer eurozentrische Sicht auf die Welt zu lösen. Die Aussicht eines Tages an einem Ort zu leben, wo man Teil der Mehrheitsgesellschaft ist, kann eine Bewältigungsstrategie sein. Sie hilft dabei, mit rassistischen Erfahrungen umzugehen und diese zu verarbeiten. Im Übrigen muss es sich bei der Auswanderung nicht um die Rückkehr in das Heimatland unserer Eltern handeln. Afrika ist ein riesiger Kontinent, der eine Menge zu bieten hat.

-Werbung-

DKJ
DEUTSCH-KONGOLESISCHES JUGENDINSTITUT

„Wenn nicht wir, wer dann?!“

Deutsch-Kongolesiches Jugendinstitut
www.dkjugendinstitut.de

Bildquelle: Ketut Subiyanto via pexels

REAKTION DES BCF STUTTGART AUF DIE KULTURELLE ANEIGENUNG IM ZDF

GASTBEITRAG: JELISA DELFELD

Bildquelle: Hamid Tajik via pexels

Warum haben wir als Black Community Foundation Stuttgart auf das Video, von ZDF 13 Fragen - Cultural Appropriation reagiert?

Cultural Appropriation ist ein ständiges und immer wiederkehrendes Thema in unserer Gesellschaft.
Cultural appropriation ist ein wichtiges Thema, denn es ist ein Teil von Rassismus.

Vorab möchten wir nochmals betonen, dass dies eine Reaktion und kein Statementvideo von uns war.

In dem Format auf YouTube gab es zwei Seiten mit je drei Personen.

Die grüne Seite, bestehend aus:

Shannon Bobinger, Lifecoach und Referentin
Hami Nguyen, Aktivistin
Alex Barbian, Musik Journalist
ist gegen Kulturelle Aneignung.

Die gelbe Seite bestehend aus:

Jan Fleischhauer, Journalist
Hasnain Kazim, Author
Angelina Delgardo, Haarsalonbesitzerin
ist für Kulturelle Aneignung.
Bzw. Sieht kein Problem darin.

In diesem Format werden beide Seiten zu verschiedenen Themen 13 Fragen gestellt.

Wir möchten für von Cultural Appropriation Betroffene hier eine Triggerwarnung aussprechen.

BLACK COMMUNITY FOUNDATION
LET'S BREAK THE SILENCE
- EST. 2020 -

UNSER STATEMENT:

Wir möchten uns bei der grünen Seite bedanken, dass sie so offen über dieses Thema gesprochen haben, informativ und gut erklärend. Danke für die Kraft, die aufgewendet wurde.

Zur gelben Seite:
Wir waren fassungslos und geschockt, jedoch nicht überrascht, wie unreflektiert, arrogant und ignorant unsere Gesellschaft als ein Ganzes ist. Wir respektlos Traumata abgewälzt werden und wie kontinuierlich Gefühle abgesprochen wurden. Die gelbe Seite kam unserer Meinung nach mit einer gewissen Haltung und Einstellung in das Gespräch und hier wurde darauf beharrt.

Im Laufe des ganzen Videos kam uns mehrfach die Frage auf, wer für die Auswahl an Teilnehmern zuständig war. Man hatte durchweg das Gefühl, dass diese nur dazu da war, um zu polarisieren. Für die Einschaltquoten natürlich. Jan Fleischhauer ein Journalist, der sich mit bekannten Rassisten, AFD Wählern, ect. umgibt, bei so einem Diskussionsthema als kompetenten Dialogpartner zu sehen, naja.

Hasnain Kazim, der davon spricht, wir sollten die Froten nicht verhärten, wenn wir über Kulturen sprechen, da steht, wie die Berliner Mauer.

Naja, nun zu den Fragen und unsere Antwort darauf. Gerne kann man sich das Originalvideo auf YouTube anschauen und sich die Antworten der Seiten anhören.

Die Erste Frage:
Ist kulturelle Aneignung diskriminierend?

Unsere Antwort:
Ja!

Ich eigne mir etwas an, dass nicht mir gehört. Und weil es immer Menschen gibt die sagen "Kultur kann man

nicht besitzen, sie gehört niemandem". Kultur ist ein Teil von Menschen, ein Teil ihrer Identität. Kultur ist etwas mit dem viele Menschengruppen miteinander Connecten. Auf einer Ebene und Basis, die andere Menschen nicht verstehen können, wenn man nicht dieser Ethnie angehört. Hier auch die Definition laut Oxford: "Gesamtheit der von einer bestimmten Gemeinschaft auf einem bestimmten Gebiet während einer bestimmten Epoche geschaffenen, charakteristischen geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistungen" bestimme Gemeinschaft, bestimmtes Gebiet, bestimmte Epoche
mehr muss, glauben wir, dazu nicht gesagt werden.

Menschen werden aufgrund ihrer kulturellen Merkmal, Gerichte, Haarstyles Diskriminiert, benachteiligt, dehumanizers und vieles mehr. Das die Mehrheitsgesellschaft entscheidet, wann es okay ist gewissen Dinge zu essen und zu tragen, wann es hip ist oder nicht, ist nicht nur respektlos, sondern auch profitieren vom Trauma anderer.

Black Culture, ist ein Teil von etwas Großem und Tiefem. Black Culture ist mit eine Zusammenstellung von Schwarzen in jeder afrikanischen Diaspora. Schwarze Menschen wurden ihre Namen, Kultur und verschiedenster Merkmale beklaut. Sie wurden ohne jegliche Identität zurückgelassen. Hunderte Tausende, Millionen unserer Geschwister haben sich diese zurückgeholt und selbst aufgebaut. Es ist kein Spaß, Trend oder Kostüm.
Es ist nichts, was ich den einen Tag lebe und den anderen nicht.
Es sind Werte, Einstellungen, Denkweisen.
Es ist IDENTITÄT.

Eine weitere Frage war:
"Verlieren wir kulturelle Vielfalt, wenn wir kulturelle Aneignung aufgeben?"

Unsere Antwort:
Nein, wir können gemeinsam die Kulturellen anderer kennenlernen.

Aber wir müssen sie mit Respekt kennenlernen und Offenheit.
Genauso müssen wir uns während wir uns mit einer fremden Kultur befassen, uns selbst immer wieder kritisch hinterfragen.
Habe ich Vorurteile über diese Kultur?

Bildquelle: Dazzle Jam via pexels

-Werbung-

Habe ich Vorurteile über diese Menschen?
Das Essen?
Die Frisuren?
Was habe ich über diese Menschen und ihre Kultur gelernt?
Was für Folgen, Konsequenzen und Nachteile tragen Menschgruppen aufgrund ihrer Herkunft und Kultur?

Wenn ich mir diese Frage selbst stelle und verstehe, wie das alles unsere Gesellschaft prägt und welchen Stellenwert sie hat.
Erst dann kann ich eine andere Kultur auch wirklich respektieren und schätzen wissen.
Und wenn diese Bewusstseinsumwandlung in allen Köpfen statt gefunden hat, dann können wir vielleicht über ein grenzenlosen Teilen von Kulturen sprechen.

Wir möchten es bei diesen zwei Fragen belassen.
Diese Fragen sind die Kernfragen des ganzen Themas fürs Erste.

Auf eine Thema möchten wir dennoch eingehen.
Der Autor Herr Kazim, gibt in der Sendung ein Beispiel wieder:
Dies erläutern wir ganz kurz:
Als Journalist war er in Pakistan, wo auch seine Wurzeln liegen.
Er erklärt kurz eine Hintergrund Geschichte zu Pakistan. Und zwar, dass die von Großbritannien kolonialisiert wurde.
Darauf hin erklärt er weiterhin, dass es immernoch Weiße Briten in Pakistan gibt, welche als Entwicklungshelfer dort tätig sind (was alleine schon sehr problematisch ist) und sich bis heute noch als Herrscher aufführen. Er folgt das ganze mit einer Aussage darüber, dass diese Weißen sich dennoch mit traditionell pakistanischer Kleidung einkleiden, um Respekt zu zeigen.

Unser großes Fragezeichen:

Wie respektiere ich denn Menschen, über die ich "herrsche"?
Wenn ich mich überlegen fühle und glaube ich bin etwas besseres. Wenn ich bei mir einen größeren Wert sehe und bei anderen keinen bis wenig. Wenn ich andere Ausbeute..wie respektiere ich denn genau diese Leute?
Genau, nämlich garnicht.
Und das ist wiederum ein Paradebeispiel für Cultural Appropriation.
Ich nehme etwas signifikant Bedeutendes von Menschen, deren Geschichte und deren Identität ich nicht respektiere.

Zu guter Letzt:
Finden wir es hätte oder sollte bei dieser Folge einen Kompromiss geben sollen?

Vielleicht fügen wir hinzu, dass es bei diesem Format zum Schluss eine Kompromissrunde gibt.

Aber zurück zur Frage:
Nein!

Unserer Meinung gibt es hier kein Kompromiss.
Diskussionen zu führen mit Ignoranten Persönlichkeiten führt nun mal leider zu nichts.
In dieser Situation gibt es auch kein "Agree to Disagree".
Man kann und darf die Gefühle von Rassismus Betroffenen nicht absprechen.
Solange auf dem Rücken von anderen Kulturen und vorallem von der Blackface Culture profitiert wird ohne dass, diese Community selbst profitiert, können wir uns nicht in der Mitte treffen.
Wir können nicht zwei verschiedener Meinungen sein, wenn es um die Lebensrealität von Menschen geht.

Das war ein kurzes Statement zu unserer Reaktion. Die Black Community Foundation Stuttgart ist für weiteren Austausch und Statements offen.

DER FEHLENDE IMPAKT VON DIVERSITY KAMPAGNEN

ANDJELANI S.

Die letzten beiden Jahre waren geprägt von öffentlichen Unterstützungsbekundungen, in denen sich Unternehmen weltweit und auch in Deutschland, insbesondere nach den Protestbewegungen, zu diverser Repräsentation, Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion, sozialer Gerechtigkeit und zu echten und nachhaltigen Veränderungen verpflichteten. Wo stehen wir fast zwei Jahre später? Sind wir der Erfüllung dieser Versprechen schon näher gekommen oder bleiben sie unerfüllt?

Zahlreiche Diversity Kampagnen und neue Diversity Manager zeigen u.a., dass Unternehmen motiviert scheinen, ihre Firmen so zu führen, dass sie repräsentativer sind. Einstellungspraktiken sollen überdacht und Minderheiten gefördert werden. Aktuell bleibt es bei den meisten Diversity Bemühungen deutscher Unternehmen jedoch oft bei Kampagnen, die noch nicht im Unternehmensalltag angekommen sind.
Primär bei der Zahl von Führungskräften und Managern sowie Mitarbeitern im öffentlichen Dienst, die aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen bestehen, zeigen sich hierzulande nicht allzu viele Bemühungen oder Verbesserungen.

Alle Top-Posten in den größten deutschen Unternehmen haben immer noch Folgendes gemeinsam: Sie sind männlich und weiß besetzt. Der Anteil der weiblichen Führungspositionen oder von Menschen mit einem sichtbaren Migrationshintergrund ist insgesamt verschwindend gering. Im öffentlichen Dienst, in dem auch die Gesellschaft, dem er dient, repräsentiert sein sollte, wird mehr über das Kopftuchverbot gesprochen als über die Förderung von diversen Gruppen. Es stellt sich die Frage, ob interne Kampagnen nicht zu elitär geführt werden und nur die Menschen ansprechen, die bereits sensibilisiert sind. Öffentliche Werbekampagnen wirken oft mehr nach Imagemarketing als nach einer Veränderung, die sich im Unternehmen widerspiegelt.

Bildquelle: Monstera via pexels

MEINE SHEEKO MIT JOURNALISTIN ALISA

INTERVIEWT VON ABIEL J

Alisa ist angehende Journalistin aus Berli und Teil von SWANS, eine ehrenamtliche und gemeinnützige Initiative, die hochqualifizierten, jedoch marginalisierten Frauen mit Zuwanderungsgeschichte beim Berufseinstieg hilft. Im interview haben wir mit ihr u.a. über ihre Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule (DJS) gesprochen, und warum sie sich journalistisch mit dem Thema Gesundheit beschäftigt.

Bildquelle: Alisa

Hallo Alisa, wie kann man sich die Ausbildung an der DJS vorstellen?

Ich habe die Kompaktklasse der Deutschen Journalistenschule besucht, von 2020 bis 2021. Die Ausbildung an der Schule in München dauert neun Monate. Fester Bestandteil der Ausbildung sind auch zwei Praktika. Eines davon mache ich für drei Monate bei Zeit Online im Ressort Gesundheit. Für das zweite Praktikum gehe ich in die Formatentwicklung bei der Deutschen Welle. Die Ausbildung zur Redakteurin an der DJS ist sehr praxisnah. Wir haben kaum Frontalunterricht, sondern arbeiten an Projekten. Wir entwickeln ein Magazin, einen Podcast, ein TV-Magazin und ein eigenes Format. Die klassischen Kurse im Bereich Nachrichten, Reportage und Feature gibt es natürlich auch.

Warum interessieren dich Gesundheitsthemen?

Durch die Pandemie habe ich verstanden, wie unterschiedlich Menschen Gesundheit bewerten. Für manche ist Gesundheit alles, für andere ist Freiheit wichtiger als Gesundheit. Außerdem gibt es unglaublich viele Fragen zu beantworten, u.a. die Frage danach, wie wir als Gesellschaft in Zukunft mit Krankheit umgehen wollen. Damit möchte ich mich gerne stärker beschäftigen.

Du beschäftigst dich mit dem Thema „Medizin für Schwarze Menschen“. Warum ist diese Differenzierung wichtig?

Die Erkenntnisse zur Behandlung von weißen Menschen lassen sich nicht immer auf Menschen mit dunklerer Hautfarbe übertragen. Zum Beispiel wird der Vitamin-D-Spiegel von Menschen mit dunkler Hautfarbe häufig falsch bestimmt, weil die Kennwerte für Menschen mit heller Hautfarbe gemacht wurden.

Glaubst du, dass die Corona-Berichterstattung dazu beitragen wird, dass gesundheitliche Themen medial stärker in den Vordergrund rücken?

Ja das glaube ich schon. Corona hat uns gezeigt, wie fragil unsere Körper sind und wie häufig wir doch beeinflussen können, was uns gesundheitlich geschieht. Das ist eine gute Voraussetzung für mehr Gesundheitsjournalismus.

BILDUNG & KARRIERE

Bildquelle: Sara Kurfeß via Unsplash

CV CLINIC – DER MEHRWERT EINER EXTERNEN PERSPEKTIVE

LARRY O.

Bei der Bewerbung für einen neuen Job muss auf vieles geachtet werden. Der Lebenslauf als eines der zentralen Dokumente ist von großer Bedeutung. Da der erste Eindruck, über die Bewerbung und die Person, innerhalb von wenigen Augenblicken entsteht, sollte die Bewerbung optisch und inhaltlich sehr überzeugend sein. Dabei ist es wichtig, mit dem richtigen Mindset an die Stellensuche zu gehen. Eine Bewerbung ist das "Bewerben" der eigenen Fähigkeiten für Unternehmen. Das Unternehmen, bei dem man sich bewirbt, kauft die eigene Arbeitsleistung ein. Somit ist der Arbeitgeber ein Kunde, den es zu überzeugen gilt.

Mit einem guten Lebenslauf können die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten ideal präsentiert werden. Ein Lebenslauf sollte immer zur jeweiligen Stellenbeschreibung passen. Dies ist wichtig, weil einige Positionen bestimmte Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Erfahrungen erfordern, die dann besonders hervorgehoben werden können. Alternativ kann jeder Lebenslauf mit einer individuellen Überschrift versehen werden. Dies kann dabei helfen, das jeweilige Profil zu schärfen und die Aufmerksamkeit der Personaler zu gewinnen. Auf der anderen Seite können die für die Position irrelevanten Details weggelassen werden.

Um die eigene Ausgangslage besser bewerten zu können, sollte in eine externe Lebenslaufprüfung investiert werden. Die externe Perspektive hilft dabei, den Lebenslauf kritisch zu prüfen und an den entsprechenden Stellen zu optimieren. Eine fehlende Konsistenz inhaltlich, wie auch optisch, kann so behoben werden. Ebenso bietet ein Gespräch auch die Möglichkeit, die eigenen Ziele zu besprechen und den Lebenslauf sowie die Bewerbungsstrategie entsprechend anzupassen.

Bildquelle: cottonbro via pexels

Ablauf von Lebenslaufcheck

Lebenslaufschecks beginnen in der Regel mit einem Erstgespräch, bei dem die eigene Situation und die Ziele besprochen werden. Teil des Erstgesprächs ist die Festlegung der Strategie für eventuelle Folgegespräche. Im Rahmen des Lebenslaufcheck können auch mehrere Profile erstellt werden, um so verschiedene Strategien aufzusetzen.

Afrorethinker bietet regelmäßig Lebenslaufchecks an. Über Calendly kann ein Erstgespräch gebucht werden. Bei diesen wird eine erste Evaluierung des Lebenslaufs sowie der Bewerbungsstrategie vorgenommen. Nach dem ersten Gespräch hat man die Möglichkeit, weitere Gespräche zu vereinbaren, um weiter an der eigenen Bewerbungsstrategie zu arbeiten und diese zu optimieren. Drei wesentliche Tipps für den Lebenslauf gibt Afrorethinker bereits vorab:

- ***Lebenslauf übersichtlich und strukturiert gestalten. So ist dieser schnell lesbar und Personaler können sich ein besseres Bild machen.***
- ***Damit Personaler sich besser im Lebenslauf zurechtfinden, sollten Schwerpunkte gesetzt werden.***
- ***Aussagen im Lebenslauf sollten sich im Anschreiben und in den Zeugnissen widerspiegeln.***

Unter https://calendly.com/mr-babs-afrorethinker/cv-clinic-lebenslauf-check können Interessierte ein Gespräch buchen.

Bewerberinnen und Bewerber sollten sich den Mehrwert der externen Perspektive nicht entgehen lassen. Eine gut vorbereitete Bewerbung ist schon auf den ersten Blick erkennbar und unterscheidet sich deutlich von Bewerbungen, welche nicht gut verbreitet sind. Je besser der Auftritt, desto besser die Chancen auf ein Gespräch sowie Jobangebot.

Bildquelle: Tim Miroshnichenko via pexels

WICHTIGE SOFT SKILLS FÜRS ARBEITSLEBEN

ANDJELANI S.

Im Berufsleben geht es zunehmend um mehr als nur technische Fähigkeiten. Soft Skills (auch soziale Kompetenzen genannt) werden immer wichtiger. Sie helfen euch, über das erlernte Wissen hinaus Situationen zu meistern, Aufgaben zu erledigen und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Jeder hat sie in gewissem Maße, aber jeder hat unterschiedliche Stärken. Die gute Nachricht ist, dass Soft Skills auch erlernt werden können!

Warum sind Soft Skills für Arbeitgeber so wichtig?
Früher wurden Unternehmen fast ausschließlich durch Leistungsindikatoren wie Umsatz, Gewinn und Marktanteil definiert. In der heutigen, sich schnell verändernden Zeit ist Produktivität allein jedoch kein Garant für Erfolg. Wichtig ist auch, wie ein Unternehmen agiert, sich integriert, sich auf Trends, Innovationen und Kritik einstellt oder wie es mit der Konkurrenz kommuniziert.

Diese veränderten Herausforderungen haben auch die Anforderungen an die Mitarbeiter geprägt und somit auch im Personalwesen ihre Spuren hinterlassen. Es kommt nicht mehr nur auf die Schulnoten an, sondern auch darauf, ob man zum Beispiel selbstständig, verantwortungsbewusst und anpassungsfähig ist. Soft Skills werden in den seltensten Fällen in Schulen gelehrt. Dies sollte sich in Zukunft ändern, je früher desto besser.

Wer neben dem akademischen Wissen über die notwendigen Soft Skills verfügt, kann sich leicht von anderen Bewerbenden abheben. Wir haben für dich eine Aufzählung vorbereitet, in der wir auf die Merkmale wichtiger Soft Skills eingehen.

Belastbarkeit

Belastbar zu sein bedeutet nicht, dass man endlos durchhält, ständig Überstunden macht oder nie krank wird. In der Praxis ist es wichtig, dass man sich selbst und seine Grenzen gut kennt, damit man sich auf geplanten und ungeplanten Druck einstellen kann. Belastbarkeit hängt mit einem strukturierten und gesunden Lebensstil zusammen.

Enthusiasmus

Wer sich für die Idee hinter einem Projekt begeistern kann, arbeitet effizienter und findet kreative Lösungen. Aus diesem Grund ist Begeisterung etwas das für jedes Team wertvoll ist. Überlege also, welche Berufsfelder und Berufe dich wirklich inspirieren. Wenn dich etwas inspiriert ist es einfacher darauf hinzuarbeiten und andere davon zu überzeugen.

Engagement

Ob jemand nur des Geldes wegen zur Arbeit kommt oder ob er dem Unternehmen nützlich sein will ist etwas, worauf Arbeitgeber sehr genau achten. In dieser Hinsicht ist es wichtig, dass du dir darüber im Klaren bist, warum du tust, was du tust und auf welches Ziel du hinarbeitest.

Teamfähigkeit

Auch talentierte Einzelkämpfer müssen lernen, mit anderen zusammenzuarbeiten. Teamfähigkeit bedeutet, deine eigenen Stärken und Schwächen zu kennen. So kannst du die Rolle und Aufgabe innerhalb der Gruppe finden, die am besten zu dir passt, auch wenn das bedeutet, hier und da Kompromisse zum Wohle des Gesamtprojekts einzugehen. Wenn du damit Probleme haben solltest (keine Sorge, das haben viele!), kannst du einem Sportverein beitreten, in einem Orchester mitspielen oder einfach deine Freunde motivieren, sich für eine gute Sache zu engagieren. Du kannst auch versuchen, mit einem Partner am nächsten Schul- oder Universitätsprojekt zu arbeiten. Teamarbeit wird mit jedem weiteren Mal einfacher, versprochen!

Kommunikation

Sich mitteilen zu können heißt nicht viel zu reden; sich gut ausdrücken zu können, nennt man Rhetorik. Erfolgreiche Kommunikation hört sich nicht nur gut an, sondern funktioniert auch gut. Du verstehst, was dein Gegenüber sagen will, und du erklärst ihm oder ihr dein Anliegen so, dass er oder sie es verstehen kann. Das kann man üben, indem man sich fragt: Welche Informationen braucht mein Gegenüber wirklich, damit wir unsere Ziele erreichen können? Das deckt sich nicht immer mit dem, was dein Bauchgefühl dir sagen will. Auch wichtig: Höre gut zu.

Analytisches Denken

Analytisches Denken bedeutet, dass du Probleme strukturiert und lösungsorientiert angehst, bevor du deine Pläne in die Tat umsetzt. Wichtig dabei ist auch, dass du in schwierigen Situationen die Ruhe bewahren und den nächsten Schritt abwägen kannst. Eine klassische To-do-Liste kann dabei helfen: Komplexe Aufgaben lassen sich in überschaubare Teilaufgaben unterteilen. So erhältst du einen schnellen Überblick über die Situation und kannst Schritt für Schritt die richtige Lösung finden.

Eigeninitiative

Einer der wichtigsten Soft Skills ist es, Eigeninitiative zu zeigen. Das bedeutet, dass du nicht nur wartest, bis dir jemand eine Aufgabe gibt. Es geht darum, deine eigene Rolle zu finden und vorauszudenken. Wie kann ich das Team voranbringen? Woran hat noch niemand gedacht? Biete deine Hilfe an, wenn du ernsthafte Probleme entdeckst, die andere übersehen haben. Damit schulst du nicht nur dein Auge für solche Gelegenheiten, sondern machst auch deine Mitmenschen glücklich.

Bildquelle: rf studio via pexels

LIFESTLYE

_

Bildquelle: Sara Kurfeß via Unsplash

BUCHVORSTELLUNG „PRETTY FOR A BLACK GIRL“

FAITH FARAI (29)

Bildquelle: Faith Farai

Bildquelle: Faith Farai

Faith Farai (29) ist eine Hamburger Autorin und Poetin. Nachdem sie 2020 ihre erste Gedichtsammlung "Mirror, Mirror" im Selbstverlag veröffentlicht hat, geht es in die nächste Runde. Zeitgleich zum Black History Month im Februar erschien ihre zweite Sammlung: "Pretty for a black girl" is not a compliment. Auf Deutsch - "Du bist schön für eine Schwarze" ist kein Kompliment!

Ich entschied mich meine zweite Gedichtsammlung derart zu betiteln, da diese Aussage die gesamte Sammlung thematisch auf den Punkt bringt: Oberflächlichkeit kann tiefgreifend sein.
Mit diesem Titel möchte ich zweierlei Gruppen von Personen ansprechen: Jene, die mit den Augen rollen und sich denken: "Ja ach, ist das kein Kompliment" und jene, die sich am Kopf kratzen und sich fragen, weshalb es kein Kompliment ist.

"Du bist schön, für eine Schwarze" ist eine Aussage, die ich seit Teenagerjahren zu hören bekomme. Auch wenn mir früher nicht bewusst war, wie tiefgreifend rassistisch und diskriminierend der Satz ist, hinterließ er schon damals einen seltsamen Beigeschmack und ließ mich die Aussage nie als Kompliment anerkennen. ***Ich wuchs zu einer Zeit auf, in der es in der Regel keine Repräsentation von Schwarzen in den Medien gab.***
Füge ich diese Beobachtung mit der Aussage zusammen, könnte ich annehmen, dass die Schönheit einer Schwarzen Frau eine Abweichung von der Norm ist. Ein Sonderfall. Eine Exzeption. Dies könnte meiner Meinung nach aber nicht ferner von der Wahrheit sein.

Ich verstehe, dass Menschen Präferenzen haben, ich erkenne aber auch rassistische Vorurteile. Sagst du mir, dass ich "schön für eine Schwarze sei", sprichst du damit alle andere Schwarzen Frauen ihre Schönheit ab. Meiner Mutter, meinen Großmüttern, meinen Tanten, Schwestern, Freundinnen, Töchtern, Cousinen kurz meiner Familie. Diejenigen, die aussehen wie ich.

Mir geht es hierbei nicht nur um die Oberflächlichkeit der Schwarzen Schönheit, es geht mir hauptsächlich um den unterschwelligen Rassismus, den man nicht sein lässt und sich dafür entscheidet ihn zu äußern, obwohl man ihn kontrollieren kann. Die Folgen solcher Aussagen geben Schwarzen Mädchen eine manipulierte Anschauung auf die Welt, auf Schönheit, auf das Schwarze Kollektiv und auf sich selbst. Es sind die Konsequenzen solcher Aussagen, die mich für dieses Thema sensibilisieren. Denn diese Konsequenzen finden in unseren eigenen Reihen statt und sind erkennbar durch Probleme wie Colorism, Bleaching, mangelndes Selbstwertgefühl sowie das Verbeugen des eigenen Charakters und Äußeres, um von der Gesellschaft angenommen zu werden. diese Aufklärung zu erlauben, können wir als Gesellschaft einen weniger herausfordernden Ort für kommende Generationen schaffen.

"Pretty for a black girl" is not a compliment! ist ein Buch, das zur Unterhaltung dient. Gerade
für diejenigen, die in der Diaspora leben und sich mit meiner Geschichte identifizieren
können, aber auch für diejenigen, die überhaupt keine Verbindung zu mir finden und daran interessiert sind zu erfahren, wie das Leben einer Schwarzen Frau, mein Leben, so ist.

Ich möchte die Erfahrungen im Buch nicht auf alle Schwarzen Frauen verallgemeinern, hoffe
aber dennoch, dass jede Schwarze Frau, die das Buch liest, Teile finden wird, die ihre
Gedanken, ihre Welt und ihre Erlebnisse widerspiegeln.

Ihr werdet im ersten Kapitel des Buches, “The Four Walls Identity” - “Die vier Wände Identität”, viel über die Familiendynamik, in der ich aufgewachsen bin, lesen. Die Trennung meiner Eltern, den abwesenden Vater, die hart arbeitende, starke Mutter und die Rolle ihrer Freundinnen und der Tanten - sprich die Erziehung, die ich genossen habe und die Gedanken und Herausforderungen, die diese mit sich brachte.

Im zweiten Kapitel “Diasporic” - “Diasporisch”, geht es aus dem Familienhaus nach draußen. Das Schulleben, Geschichten von den verschiedensten Menschen, die ich kennenlernen durfte bis hin zu Oury Jalloh, George Floyd und dem Black Lives Matter Movement.
Zusammengefasst geht es um die prägenden Erlebnisse in der Diaspora.

Und im letzten Kapitel “Heeding my ancestors call” - “Dem Ruf meiner Vorfahren folgend” geht es um das Heimkehren nach Afrika, die Beobachtungen die man dort macht und die Konversationen, die man führt. Ergänzt wird das Ganze durch historische Ereignisse Afrikas. Themen wie die Kolonisation, Cecil Rhodes, Sklaverei, Feminismus und Tradition spielen eine wichtige Rolle.

LESEPROBE

Seite 49 von ‘Pretty for a black girl’ is not a compliment!

i saw it on aunt gifty on a sunny sunday after church.
i had heard of it, but never seen it applied.
i looked at her hands and her face and noticed the different shades. she was covered in it.
drowning in the lie that lighter is beautiful and darker is ugly.
she burned her skin to prove it.

i hear the hearts of my ancestors break every time the world calls them ugly and we agree.
when we crack our skin with bleach we agree. when we break our noses and starve our
curves
we agree.

we agree and call them ugly, daily.
i wonder how many heartbreaks one can take
after death
before dying
all over again.

l ugly

Ich sah es bei Tante Gifty an einem sonnigen Sonntag nach der Kirche.
Ich hatte davon gehört, aber noch nie gesehen, wie es angewendet wurde.

Ich schaute auf ihre Hände und ihr Gesicht und bemerkte die verschiedenen Schattierungen.
Sie war damit bedeckt.
Sie ertrank in der Lüge, dass heller schön und dunkler hässlich ist.
Sie verbrannte sich die Haut, um es zu beweisen.

Ich höre, die Herzen meiner Vorfahren brechen jedes Mal, wenn die Welt sie hässlich nennt
und wir zustimmen.
Wenn wir unsere Haut mit Bleichmittel aufbrechen, stimmen wir zu.
Wenn wir unsere Nasen brechen und unsere Kurven aushungern, stimmen wir zu.
Wir stimmen zu und nennen sie hässlich,
täglich.

Ich frage mich, wie viele Herzensbrüche man nach dem Tod ertragen kann,
bevor man noch einmal stirbt.

hässlich.

Übersetzung durch Autorin

SO KÖNNEN SOZIALE MEDIEN UNSER LEBEN BEREICHERN

SAGAL E..

Immer mehr Menschen verbringen beachtlich viel Zeit auf den sozialen Medien. Sie sind fester Bestandteil unseres Alltags. Was hat mein Lieblingsaccount heute gepostet? Was machen meine virtuellen Kontakte eigentlich dieses Wochenende? Etliche Stories und Posts später, wurden zwar unsere Ursprungsfragen beantwortet, dennoch schaffen wir es nicht, das Handy wegzulegen. Dass die Nutzung von sozialen Medien Einfluss auf unsere Psyche hat, ist nicht zu leugnen. Ob ein kausaler Zusammenhang zwischen Social-Media-Nutzung und psychischen Erkrankungen besteht, lässt sich nicht ausreichend beweisen. Es sind jedoch Korrelationen sichtbar, die auf einen negativen Effekt auf die Psyche hindeuten. Ein ungesunder Umgang mit den sozialen Netzwerken kann eine Reizüberflutung, einen sozialen Vergleich und die Sucht nach Likes nach sich ziehen.

Trotz all der Gefahren öffnen die sozialen Netzwerke Türen, die sich bisher schwer öffnen ließen oder gar verschlossen blieben. Sie verbinden uns miteinander. Wir folgen gerne Social Media Accounts von Menschen, die wir sympathisch finden, mit denen wir uns identifizieren oder die uns schlichtweg motivieren und inspirieren. Im Folgenden teilen wir mit euch vier Wege, wie ihr die sozialen Medien sinnvoll und bewusst nutzen könnt.

Social Media als Werbetool für dein Produkt/deine Dienstleistung

Die sozialen Medien gewinnen für Unternehmen immer mehr an Bedeutung.
Die Plattformen bieten eine virtuelle Bühne, auf denen Produkte vor einem großen Publikum präsentiert werden können. Mit einem Post können Tausende potenzielle Kundinnen und Kunden erreicht werden. Neben der Möglichkeit Werbung zu schalten, können Unternehmen mit ihrer Kundschaft interagieren und so eine Community aufbauen.

Bildquelle: cottonbro via pexels

Bildquelle: pixabay via pexels

Soziale Kontakte knüpfen und pflegen

Die soziale Netzwerke haben die Tür zu einer digitalen Welt geöffnet, in der es möglich ist, Menschen auf der ganzen Welt kennenzulernen. Mit einem Klick finden wir Gleichgesinnte, mit denen wir uns austauschen können. Wer in eine neue Stadt zieht oder einen Auslandsaufenthalt vor sich hat, kann ganz unkompliziert von seinem Rechner oder Smartphone aus neue Kontakte knüpfen. Zu diversen Themen existieren entsprechende Facebook- oder Whats-App-Gruppen. Auch für bestehende Freund- und Bekanntschaften sind die sozialen Medien von Vorteil. Wir können virtuell an dem Leben unserer Freundinnen und Freunde sowie der Familie teilhaben. In Chatgruppen haben wir alle unsere Liebsten digital an einem Ort.

Verbesserung deiner Fähigkeiten

Auf sozialen Netzwerke, wie Youtube findet ihr unzählige Accounts, die uns mit Lerninhalten versorgen. Zu allen möglichen Themen existieren bereits Tutorials, die uns bei dem Erwerb oder Ausbau unserer Fähigkeiten unterstützen können. Egal, ob es sich um das Ausprobieren neuer Rezepte oder das Lernen einer neuen Sprache handelt. Hier gilt: Lasst euch von den Lernvideos und Blogs inspirieren, aber nicht unter Druck setzen! Hinter einem Video oder Post steckt viel Arbeit, die nicht auf den ersten Blick ersichtlich ist. Die misslungenen Versuche werden auf den sozialen Medien in der Regel nicht geteilt.

Entertainment

Das Internet ist voller kreativer Menschen. Von Comedy, Storytimes bis hin zu musikalischen Content ist alles dabei. Allerdings ist der Suchtfaktor bei der Nutzung von Social Media hoch, daher solltet ihr euch ein zeitliches Limit für das Stöbern auf den Plattformen setzen. Wie viel Zeit ihr pro Tag mit den sozialen Netzwerken verbringen solltet, lässt sich pauschal nicht definieren. Allerdings konnten Studien zur Social Media-Nutzung zeigen, dass User, die bereits vor der Nutzung der sozialen Netzwerke eine gedrückte Stimmung verspüren, diese durch die Nutzung verstärkt werden kann. Eine bewusste Social Media-Pause ist in solchen Fällen immer hilfreich und sinnvoll.

VINTAGE, SECONDHAND UND RETRO – WAS IST DER UNTERSCHIED?

SAGAL E.

Wie und wo unsere Kleidung produziert wird, nimmt eine immer größere Rolle in unserer Gesellschaft ein. Dementsprechend ändert sich augenscheinlich auch einiges in der Fashion-Welt. Viele Moderiesen möchten nicht mehr als Teil der Fast-Fashion-Industrie wahrgenommen werden. Statt an der Produktion anzusetzen, entwickeln sie neue Konzepte, die ein nachhaltiges Image nach außen tragen sollen. Kurz gesagt: Sie betreiben Greenwashing und wälzen die Verantwortung an die Konsumierenden ab. Diese müssen erkennen, ob es sich bei den Konzepten tatsächlich um eine Nachhaltigkeitsstrategie oder Greenwashing handelt. Einige Modeunternehmen steigen nun auch im Second-Hand Geschäft ein und sorgen für Begriffsverwirrung auf dem Sekundärmarkt. Vintage, Second Hand oder Retro - Was ist der Unterschied?

Vintage Mode

Bei Vintage Ware liegt das Augenmerk auf das Alter und die Qualität der Kleidung. Erst ab einem Alter von 25 Jahren gelten Kleidungsstücke als Vintage. Es handelt sich um einzigartige und erlesene Teile, die in dieser Form nicht mehr erhältlich sind. Sie stehen für gute Qualität, da man ihnen ihr hohes Alter oftmals nicht ansieht. Dabei spielt es jedoch keine Rolle, ob die Kleidung bereits getragen wurde. Das heißt, dass ungetragene Ware, die mindestens 25 Jahre existiert, genauso wie getragene Ware, als Vintage gilt.

Retro Mode

Der Begriff Retro wird gerne mal als Synonym für Vintage genutzt. Retro Mode strebt zwar den Look von Vintage Kleidung an, allerdings handelt es sich um neu produzierte Kleidungsstücke, die an alte Designs angelehnt sind. Qualitativ unterscheiden sie sich dabei oft stark vom Original.

Second Hand Mode

Die Beschreibung Second Hand deckt alles ab, was jemals im Besitz einer anderen Person war. Ob Second Hand Ware immer gebraucht sein muss, wird heiß diskutiert. Ein Besitzerwechsel bedeutet streng genommen, dass die Ware aus zweiter Hand kommt. Hierbei wird zwischen Pre-Owned und Pre-Used differenziert. Pre-Owned beschreibt ungetragene Kleidung, die jedoch bereits besessen wurde. Pre-Used hingegen meint Kleidung, die bereits getragen wurde. Das Alter der Second Hand Kleidungsstücke spielt, anders als bei Vintage Kleidungsstücken, keine Rolle. Das heißt, Second Hand Kleidung kann ab einem Alter von 25 Jahren auch Vintage sein.

Bildquelle: Kaylin Pacheco via unsplash

BUSINESS & DIGITAL

Bildquelle: Sara Kurfeß via Unsplash

AFRIKANISCHE KUNST & NFT

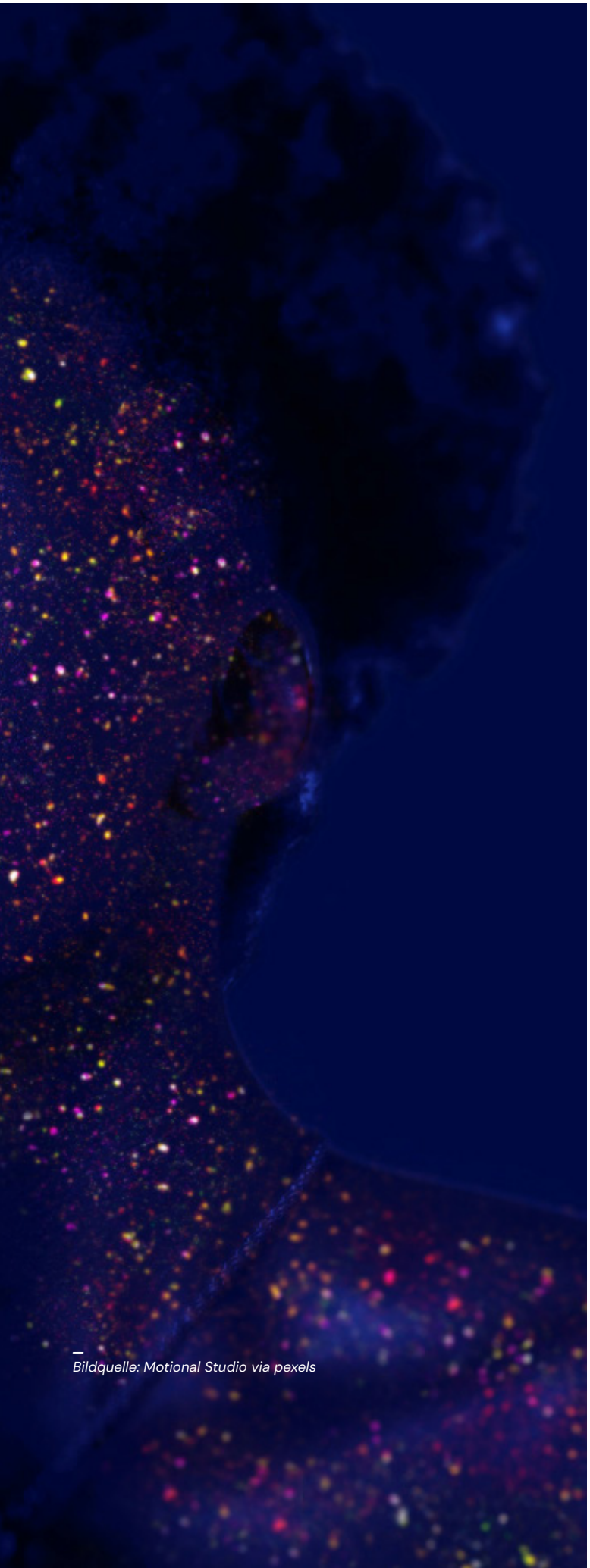
LARRY O.

Nach dem Krytpo-Hype kommt nun der nächste Blockchain bezogene Hype. NFT - Non-Fungible Tokens bezeichnen eine Art digitales Zertifikat, das bescheinigt, dass jemand das Original besitzt. Gerade bei digitaler Kunst - wie beispielsweise Fotos, welche unzählige male kopiert werden, ist sehr bald unklar, welches Exemplar nun das ursprüngliche ist. Diese Originalzertifikate, werden aktuell stark gehandelt. NFTs verhindern jedoch nicht, dass Kopien angefertigt werden können. Jedoch sind es dann Kopien und keine Originale. Bezogen auf afrikanische Kunst werden NFTs immer populärer. Auf der vergangenen Art X, die größte Kunstmesse in Westafrika, stand das Thema NFT primär im Fokus. Insgesamt 10 Kunstschaffende unter anderem aus Nigeria, Senegal und Marokko haben ihre Werke ausgestellt. Durch NFT haben Kunstschaffende vom Kontinent die Möglichkeit, ein noch breiteres Publikum zu erreichen. Hierdurch können sie vom aktuellen Hype rund um NFT profitieren. Im vergangenen Jahr wurde bei einer Auktion von Christies ein Werk vom nigerianischen Künstler Prince Jacon Osinachi Igwe für $68.000 verkauft. Normalerweise erzielt er mit seiner Kunst $60. Die Tokenisierung seiner Kunst hat ihm ein beachtliches Umsatzplus eingebracht.

Wege der Tokenisierung

Vereinfacht ausgedrückt ist die Tokenisierung eines Kunstwerks nichts anderes als die digitale Zerstücklung des Werks in Anteilscheine. Ist ein Kunstwerk beispielsweise €10.000 wert und in Anteile zu je €100 aufgeteilt, entspricht ein Anteil 1 Prozent. Steigt nun der Wert des Kunstwerks um 10 Prozent, steigt auch der Wert der Anteile.
Ob Kunstwerke tokenisiert werden, entscheiden spezialisierte Unternehmen, diese prüfen die Authentizität und den Zustand eines Kunstwerks. Ähnlich wie bei klassischen Investmentprodukten, wird ein Produktinformationsdokument erstellt, welches darüber Information über die wichtigsten Fakten zusammenfasst und auch den Preis definiert. Interessierte haben dann die Möglichkeit, Anteilsscheine über entsprechende Plattformen zu kaufen.

Bildquelle: Motional Studio via pexels



Bildquelle: Motional Studio via pexels

Weitreichende Freiheit der Vertrags- und Lizenzgestaltung

Neben dem einmaligen Verkauf der Kunst haben die Kunstschaffenden die Möglichkeit an weiteren Transaktionen mitzuverdienen oder auch, wenn Kopien erstellt werden. So können die Kontrakte so gestaltet werden, dass Kopien gestattet sind, aber der Urheber oder die Urheberin, welche das Werk geschaffen hat, für die Nutzung entschädigt wird. Ebenso kann eine Art Zins für die Dauernutzung vereinbart werden. Viele Kunstschaffende, welche in der Vergangenheit nicht oder nur unzureichend finanziell an ihrer Arbeit verdient haben, können sich durch NFTs besser positionieren.

NFT auch für nicht digitale Kunst

Die Tokenisierung ist natürlich auch für nicht digitale Kunst möglich. Auch "analoge" Kunst kann durch NFT aufgewertet werden. Wie auch bei europäischen Gemälden kann auch afrikanische Kunst, die nicht digital ist, eine Tokenisierung durchgeführt werden. Für die Zukunft wird es interessant zu sehen, ob durch die Rückgabe von afrikanischen Kunstwerken die Tokenisierung zunehmen wird. Jedoch wäre es gerade für Afrika ratsam, eine eigene Handelsplattform zu haben. Standorte, welche sich hierfür anbieten wären, unter anderem Nigeria, Kenia, Ghana oder Südafrika. NFTs können den afrikanischen Kunstmarkt revolutionieren und auch demokratisieren, da mehr Menschen sich beteiligen können und so eine größere Verteilung der Rendite möglich ist. Schnelle Tokenisierung und transparente Plattformen, welche für ein breites Publikum zugänglich sind, bringen viele Möglichkeiten für die breite Bevölkerung auf dem Kontinent und auch in der Diaspora.

-Werbung-

JUNESQUE BEAUTY

SHOP GLOW NOW

WWW.JUNESQUE-BEAUTY.COM

STEUERN & FINANZEN TIPPS FÜR 2022

LARRY O.

Eines der häufigsten Vorsätze für das neue Jahr ist, die eigenen Finanzen zu optimieren. Mit der Optimierung der eigenen Finanzen kann sehr viel Potenzial freigesetzt werden. Besonders durch die Abgabe der Steuererklärung können einige Menschen Geld vom Staat zurückerhalten. Neben Steuern, können die eigenen Finanzen durch eine Überprüfung bestehender Verträge optimiert werden. Letztlich sollten Investments auf die eigenen Bedürfnisse und Ziele hin überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Geld ist ein wichtiges Thema, leider scheuen sich viele Menschen sich direkt damit auseinanderzusetzen.

Steuererklärung

Steuererklärung zu machen ist mühsam, keine Frage. Aber die Mühe lohnt sich oft. Den wer Ausgaben hat, die über die gängigen Pauschalen hinausgehen, kann vom Fiskus einiges zurückerhalten. Die bekannteste Pauschale ist wohl die Werbungskostenpauschale. Bei dieser Pauschale können die Kosten, welche für den Erwerb des Einkommens erforderlich waren, geltend gemacht werden. Die gängigsten Werbungskosten sind: Fahrtkosten, Arbeitskleidung, Fachliteratur, Arbeitsmittel, Bewerbungskosten und Fortbildungskosten. Bei über 1.000 EUR im Veranlagungsjahr können die tatsächlichen Kosten geltend gemacht werden.

Bildquelle: pixabay via pexels

-Werbung-

LINKFRO

SIE BRAUCHEN NUR EINEN LINK

Nutzen Sie unsere Multilink-Technologie, um Ihr Facebook, Instagram,
Ihre persönliche Website, Ihren Shop oder jedes Projekt, an dem Sie gerade arbeiten, an einem Ort zu verknüpfen.

Wer darunter liegt, geht dennoch nicht leer aus, weil dann die Pauschale von tausend Euro greift. Wichtig ist, dass die Kosten wirklich nachgewiesen werden müssen, daher sollten Belege gut aufbewahrt werden. Für den Arbeitsweg können pro Kilometer 0,30 EUR geltend gemacht werden. Ab einer Entfernung von über 21 Kilometer erhöht sich der Betrag auf 0,35 EUR pro Kilometer. Dabei spielt es keine Rolle, mit welchem Verkehrsmittel der Weg zurückgelegt wird. Jedoch wird immer nur der einfache Weg berücksichtigt. Eine weitere Besonderheit ist die Obergrenze von 4,500 EUR im Jahr, nur bis zu diesem Betrag kann die Entfernungspauschale anerkannt werden.
Auch im Jahr 2021 war Homeoffice bei vielen Alltag. Die Gute Nachricht ist, dass auch für 2021 die Homeoffice-Pauschale greift. Für jeden Tag, an dem die Arbeit aus dem Homeoffice heraus erfolgte, können 5 EUR geltend gemacht werden. Der Höchstbetrag liegt hier bei 600 EUR
Wer das vergangene Jahr genutzt hat, um sich weiterzubilden, kann sämtliche Kosten von der Steuer absetzen. Dann kann sich bei besonders teuren Weiterbildungen wie Managementstudiengängen oder spezialisierten Lehrgängen mit hohen Prüfungsgebühren. Auch hier gilt, die Kosten zu belegen. Höchstbeträge gibt es in der Regel keine. Weitere wichtige Tipps zur Steuererklärung gibt es bei taxfix.de.

Verträge

Die Ausgaben im Griff zu haben heißt, die laufenden Verträge im Blick zu haben. Es ist ratsam, die laufenden Verträge zu überprüfen, ob es zwischenzeitlich bessere Konditionen beim aktuellen Anbieter gibt oder ob sich ein Wechsel lohnt. Bei einigen Verträgen sollte aber auch überprüft werden, inwiefern diese noch benötigt werden oder ob sich die eigenen Bedürfnisse eventuell geändert haben. Finanziell machen manche Verträge keinen Sinn, wenn die dazugehörige Dienstleistung nicht oder in einem nicht entsprechenden Umfang genutzt werden. Am häufigsten findet sich bei Verträgen zu Handy, Fitness, Versicherung, Strom und TV ein Sparpotenzial. Beim Handyvertrag sollte immer gekündigt werden, um so eine bessere Verhandlungsposition gegen den aktuellen Anbieter zu haben. Gleiches gilt für Fitnessstudio Verträgen. Versicherungsverträge sollten auf ihren Versicherungsumfang hin regelmäßig geprüft werden. Liegt in den letzten Jahren kein Versicherungsfall vor, sollte ein Schadensfreiheitsrabatt herausgehandelt werden. Sperrt sich die aktuelle Versicherung dagegen, bleibt immer noch der Weg der Kündigung offen. Grundsätzlich gilt, Verträge kündigen, um die Kündigungsfrist nicht zu verpassen. Denn die Kündigung kann jederzeit zurückgenommen werden. Zu späte Kündigungen können schnell ins Geld gehen.
Ein weiterer Tipp sind Kombiangebote. So können mehrere Dienstleistungen in einem Vertrag gebündelt werden. Gerade bei Versicherungen oder bei Telekommunikation können gute Ersparnisse erreicht werden.

Investment

Da das gesparte Geld nicht einfach nur auf dem Konto herumliegen soll, ist das Thema Anlage mindestens genauso wichtig wie das Sparen. Je nach Risikobereitschaft kann durch geschicktes Investment der

Vermögensaufbau erheblich beschleunigt werden. Ähnlich wie in anderen Bereichen des Lebens gibt es einen offen und einen verdeckten Markt. Der offene Markt ist vielen bekannt, hierzu zählen Aktien, Fonds und ähnliche Finanzinstrumente. Alternative Investmentmöglichkeiten bieten Immobilien. Der verdeckte Markt ist für eher risikobereite Menschen interessant. So können direkt oder über Investmentunternehmen in neue Unternehmen investieren. In Zeiten von Krypto sind auch neue Coins oder auch NFT sehr interessant. Hier ist darauf zu achten, dass die dahinter stehenden Projekte eine ausreichende Substanz haben. Allerdings sollten Investierende wissen, dass auf unregulierten Märkten die Rendite sicher hoch und attraktiv, aber auch das Risiko ebenfalls hoch ist. Auf der anderen Seite wird der Mut auch belohnt, wenn das Risiko entsprechend gestreut wird. Das Kapital sollte unabhängig ob regulierter Markt oder unregulierter Markt nicht zu 100 Prozent auf eine Karte gesetzt werden.

Persönliche Entwicklung

Zum Abschluss sei gesagt, dass das beste Investment, was ein Mensch machen kann, ist das in sich selbst. Ein gesunder Körper und Geist bildet die Grundlage für viele weitere Entwicklungen. Wer ungesund lebt, wird das gesparte ziemlich bald in die eigene Genesung stecken müssen. Neben der körperlichen und geistlichen Entwicklung ist die kontinuierliche Entwicklung in Kenntnisse und Fähigkeiten von großer Bedeutung für die eigenen Finanzen. Das gilt auch im Jahr 2022. Weiterbildungen sollten jetzt erst recht begonnen werden, denn nach der Pandemie können die neu gelernten Inhalte gewinnbringend für die eigene Karriere Eingesetz werden. Da die Arbeitswelt nach Corona nicht mehr so sein wird, wie vor der Pandemie, sollte eine persönliche Neuaufstellung in Betracht gezogen werden. Die neuen Geschäftsfelder welche seit 2020 entstanden sind, werden sicher noch einige Jahre nachwirken und jeder Mensch sollte für sich analysieren, wie aus diesem das persönlich beste rausgeholt werden kann.

Bildquelle: pixabay via pexels

Bildquelle: Mia Baker via Unsplash

IMPRESSUM

DIASPOREAN
OBSERVER

@_Diasporean

@Diasporean

www.diasporean.de

observer@diasporean.de

Werbung schalten?
Anfragen gerne an

sales@afropeanmedia.com

HERAUSGEBER

Afropean Media UG
diasporean.de